



Herz- Jesu- Brief

Nr. 2, Oktober 2022



Liebe Gläubige und Wohltäter der Petrusbruderschaft in Südtirol!

Inzwischen bin ich fast zwei Monate hier im schönen Südtirol. Natürlich muß ich mich noch orientieren und die einzelnen Orte kennenlernen, aber ich bin gerne hier. Bedanken möchte ich mich bei Ihnen für die herzliche Aufnahme, die ich von Ihnen empfangen durfte. Dies hat den Start hier sehr erleichtert.

Es gilt den Blick nach Vorne zu richten. Unser Bischof Ivo hat im Zuge des Motu Proprio „Traditionis Custodes“ die bestehende Meßorte bestätigt und der Priesterbruderschaft St. Petrus die Erweiterung des Meßangebotes überlassen. Ab Oktober soll nun am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils die hl. Messen stattfinden. Am werktag um 18:00 Uhr und am Sonntag wie gewohnt um 8:00 und

9:30 Uhr. Schlanders darf sich ebenfalls freuen. Am ersten und dritten Sonntag im Monat wird es eine Abendmesse geben.

P. Dreher, unser Distriktsobere, plant das Apostolat in Südtirol zu erweitern und möchte nächstes Jahr einen zweiten Priester schicken. Dies macht es notwendig eine größere Wohnung zu suchen. Ob wir uns schon ein kleines Haus mit Vortragsraum und Begegnungsstätte leisten können, ist fraglich. Wünschenswert wäre ein Ort in der Nähe der Kirche. Bestürmen wir den hl. Josef, der für die Herbergssuche zuständig ist, mit unseren Gebeten. Haben wir großes Vertrauen auf seine Fürsprache. Gott gefällt es, es spannend zu machen. Er kommt zwar nie zu spät, aber läßt es gerne sehr knapp werden. Dies durfte der hl. Don Bosco erleben. Kurz bevor die Gläubiger kamen um eine beträchtliche Geldsumme einzufordern, gab ein unbekannter Mann (vielleicht der hl. Josef) ein Geldkuvert mit dem exakten Geldbetrag ab, den die Gläubiger einforderten.

Legen wir dieses Anliegen ins Gebet und überlassen wir es dem göttlichen Willen, wo er die Priesterbruderschaft St. Petrus platzieren will. Wenn Ihnen eine Idee kommt oder gar ein freies Objekt hätten, sprechen Sie mich bitte an. Das Wichtigste ist aber das Gebet! „An Gottes Segen ist Alles gelegen!“

Der Oktober ist der Monat des Rosenkranzes. Ab diesem Jahr können wir gemeinsam verstärkt den Rosenkranz beten. Am Fest der sel. Jungfrau Maria vom Rosenkranz wollen wir das Fest mit einer Aussetzung vor der hl. Messe und nach dem Amt mit einer Prozession durch den Garten begehen. Dazu ergeht an alle eine herzliche Einladung!

Die hl. Jacinta meinte einmal: „Mit dem Rosenkranz können wir alle Probleme lösen.“ Dieses unscheinbare „Kügelchen schieben“ hat die Weltgeschichte schon des öfteren verändert. Dies zeigt der sehr gute Dokumentarfilm „Fatima, das letzte Geheimnis“. 1925 mußten die Sozialisten in Portugal die Macht wieder abgeben, weil eine Million Kinder gebetet haben, wie die Mutter Gottes es gewünscht hat. Dies ist nur ein Beispiel von vielen, die in diesem Film von Zeitzeugen aufgezeigt werden. Wenn Sie wollen, kann ich Ihnen diesen Film gerne ausleihen. Ein Priester, der ihn gesehen hat, war beeindruckt und begeistert.

Geben wir aber im Rosenkranz Maria nicht eine zu große Bedeutung oder rücken sie zu sehr in die Mitte.

Die Protestanten werfen uns vor, dass Maria anbeten würden. Sie übersehen dabei, dass Gott selbst Maria sehr eng in seinen Heilsplan eingewoben hat. Maria ist die Tochter des Vater, die Mutter des Herrn und die Braut des Heiligen Geistes. Sie hat ihr Fiat gelebt bis unter das Kreuz und hat mit ihrem Sohn eins zu eins mitgelitten. Im Magnifikat erkennen wir zudem, dass Maria nichts für sich behält und allein für Gott lebt.

Die Liebe zu Gott durch die Vereinigung mit Jesus Christus ist das Ziel jeder wahren Frömmigkeit, „denn“ – so schreibt der hl. Ludwig- Maria Grignon– “Jesus Christus ist der einzige Lehrer, der uns lehren soll; der einzige Herr, von dem wir abhängen sollen; das einzige Haupt, mit dem wir verbunden sein sollen; das einzige Vorbild, dem wir nacheifern sollen; der einzige Arzt, der uns heilen soll; der einzige Hirt, der uns Nahrung geben soll; der einzige Weg, der uns führen soll; die einzige Wahrheit, die wir glauben sollen; das einzige Leben, das uns erfüllen soll. Er ist das Ein und Alles, das uns genügen soll” (Traktat über die wahre Marienverehrung, 61).

Durch Maria zu Jesus!

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr

P. Eugen FSSP

Herz- Jesu- Kirche in Brixen**Oktober 2022**

jeweils 40 Minuten davor Rosenkranz und Beichtgelegenheit (BGL)

Sa.	1.	17:00	Aussetzung, Rosenkranz, Beichte	Aussetzung
		18:00	Unbeflecktes Herz-Mariens, hl. Remigius	hl. Messe
So.	2.	8:00	17. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30		Amt
Do.	6.	17:00	Priesterdonnerstag, hl. Bruno	Aussetzung, Rk,
		18:00	Amt	BGL, Amt
Fr.	7.	17:00	Fest der sel. Jungfrau Maria von Rosenkranz	Aussetzung,
		18:00	Amt, anschl. Prozession	RK, BGL, Amt
Sa.	8.	18:00	hl. Birgitta, Ged. Hll. Sergius, Bacchus, Marcellus	hl. Messe
So.	9.	8:00	18. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30		Amt
So.	16.	8:00	19. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30		Amt
Do	20.	18:00	hl. Johannes Cantius	hl. Messe
Fr.	21.	18:00	Vom Tage, Ged. hl. Hilarion	hl. Messe
Sa.	22.	18:00	hl. Maria am Samstag	hl. Messe
So.	23.	8:00	20. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30		Amt
Do	27.	18:00	Vom Tage	hl. Messe
Fr.	28.	18:00	Hll. Simon und Judas	hl. Messe
Sa.	29.	18:00	hl. Maria am Samstag	hl. Messe
So.	30.	8:00	21. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30		Amt

Gott liebt jeden einzelnen von uns so, als gäbe es außer uns niemanden, dem er seine Liebe schenken könnte.
(hl. Augustinus)

weitere hl. Messen:**Schlanders, Spitalkirche:**

So.	2.	17:15	Aussetzung	Rosenkranz, BGL
		18:00	17. So. nach Pfingsten	Amt
So.	16.	16:45	Aussetzung	Rosenkranz, BGL
		17:30	19. So. nach Pfingsten	Amt

Pikolein, Kirche St. Anton:

Mi.	5.	18:00		Rosenkranz, BGL
		18:30	Vom Tage	hl. Messe

Innichen, Franziskanerkirche:

Mi.	19.	17:00		Rosenkranz, BGL
		17:30	17. So. nach Pfingsten	hl. Messe

„Die beste Inschrift des Namens Jesu ist die im Herzen, dann die in Worten, dann erst kommt das gemalte oder in Stein gehauene Bild. Wenn du ihn oft siehst mit dem geistigen Auge, inwendig, wirst du ihn häufig nennen, aus Ehrfurcht, aus Liebe, aus Glauben, und wirst dich daran gewöhnen, so dass du bei jedem Ereignis immer Jesus im Herzen haben wirst.“

(hl. Bernhard von Siena)

Priesterbruderschaft St. Petrus, Südtirol, P. Eugen Mark FSSP,
Am Mühlanger 8, I-39040 Feldthurns-Schrambach/BZ
Tel.: 0049 177 7066 327 / 0049 8823 3270 781
E-Mail: pmark@petrusbruderschaft.de

Wenn Sie das Apostolat der Petrusbruderschaft in Südtirol unterstützen wollen, verwenden Sie bitte folgendes Konto:

Raiffeisenbank Eisacktal
Verein Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
IT43 O 08307 58221 002300235661

Allen Spendern und Betern sei ein herzliches Vergelt´s Gott ausgesprochen, die damit unser Apostolat im Südtiroler Raum so freundlich und selbstlos unterstützen! Vergelt´s Gott für das uns entgegengebrachte Vertrauen in der Seelsorge.